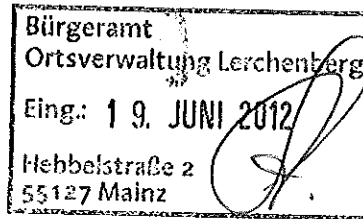


TOP 0000000000



Ortsbeirats-
fraktion
Lerchenberg

Vorlage-Nr. 1057/2012

Antrag

Wiederinbetriebnahme des abgeschalteten Brunnens in Lerchenberg

Die Stadtverwaltung wird gebeten, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit der Brunnen am Einkaufszentrum wieder betrieben wird.

Insbesondere wird die Stadtverwaltung gebeten, darzulegen, welche Vereinbarung bzw. vertragliche Verpflichtung es gegenüber dem Stifter zum Betrieb des Brunnens gibt. Auch unter Berücksichtigung dieser Vereinbarung wird die Stadt gebeten, den Brunnen wieder in Betrieb zu nehmen.

Außerdem wird die Stadtverwaltung aufgefordert, die Kriterien transparent zu machen, nach denen eine Abschaltung der Brunnen erfolgt, sowie die Kriterien zu benennen, nach denen die Ortsteile bei der Sponsorsuche unterstützt werden.

Begründung:

Der Brunnen im Einkaufszentrum ist nicht nur ein städtebauliches Gestaltungsmoment, sondern für viele kleine und große Bürgerinnen und Bürger inzwischen auch ein öffentlicher Raum, dessen Attraktivität zum Verweilen und als Treffpunkt einlädt. Diese Bedeutung verliert der Brunnen, wenn er abgeschaltet bleibt.

Bei der Abschaltung des Brunnens auf dem Lerchenberg wurde nicht berücksichtigt, dass die Abschaltung des Brunnens im Fördergebiet der Sozialen Stadt das Programm konterkariert, weil man sich mit den Fragen nicht ernsthaft auseinandergesetzt hat, welche Folgen für das Zusammenleben im öffentlichen Raum die Abschaltung des Brunnens hat.

Dies ist umso unverständlicher, nachdem in einigen Stadtteilen die Brunnen nicht abgeschaltet wurden. Deshalb ist es erforderlich, die Kriterien transparent zu machen, nach denen eine Abschaltung erfolgte.

Der Brunnen am Einkaufszentrum wurde einst gestiftet. Bei solchen Stiftungen ist es üblich, dass der Betrieb durch die Stadt erfolgt und sich die Stadt gegenüber dem Stifter zum Betrieb verpflichtet. Diese ergibt sich aus den geschlossenen Verträgen.

Für die SPD-Fraktion
Prof. Dr. Baum